

Rote Farbe soll Kreuzung sicherer machen

Bezirksrat stimmt für Markierung von Radfahrerstreifen an Ecke Herrenhäuser Straße/Schaumburgstraße

Von Nina Hoffmann

Herrenhausen. Um zu verhindern, dass Fahrradfahrer beim Abbiegen unter die Räder kommen, soll eine unübersichtliche Kreuzung am Großen Garten entschärft werden. In Herrenhausen sorge vor allem die Kreuzung Herrenhäuser Straße/Schaumburgstraße nahe des Großen Gartens für Unsicherheit, meint die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – und

verlangte im Bezirksrat nun eine Markierung der Überquerung für Radfahrer.

In Fahrtrichtung Am Großen Garten suggeriere die separate Rechtsabbiegespur für Autofahrer auf der Schaumburgstraße freie Fahrt, wenn die Lichtzeichenanlage komplett grün zeige, heißt es in dem Antrag. „Dadurch werden Radfahrende gefährdet.“ Die rote Farbe solle auf potenzielle Radfahrer aufmerksam ma-

chen. Denn bislang weichen viele Radler, die in Richtung Schaumburgstraße unterwegs sind, von der Straße auf die Überquerung am Hochbahnsteig aus – doch diese soll eigentlich ausschließlich Fußgängern dienen. Der Bezirksrat Herrenhausen-Stöcken stimmte in der vergangenen Sitzung einstimmig für den Antrag der Grünen.

Die Situation von Radfahrern ist immer wieder Thema im Be-

zirksrat Herrenhausen-Stöcken. Christian Vey, Vertreter der Piraten, verlangte in der jüngsten Sitzung etwa, im gesamten Stadtbezirk das neue Verkehrszeichen 721 – das Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr – anzubringen. Es erlaubt Radlern, auch bei Rot abzubiegen, wenn der Weg frei ist. Auch in diesem Punkt war sich der Bezirksrat einig: Einstimmig befürwortete er Veys Antrag,



Unübersichtlich: Auf der Herrenhäuser Straße soll ein Radfahrstreifen markiert werden.

FOTO: NINA HOFFMANN